



AUF EINE VOLKSKUNDLICHE KOSTBARKEIT ...

... ist Herr Karl Suchanek vlg. Taschn, Zimmerer bei der Fa. Speckmoser, beim Abbruch eines alten Stallgebäudes in Untergrimming gestoßen:

In der „Schrotkopf“-Innenseite an dem Giebel, der dem Grimming zugewandt ist, hat er auf beiden Seiten eine Bohrung mit je einem Ei entdeckt. Dieser Giebel des Stallgebäudes ist die Wetterseite, wo vom Grimming die Gefahren für Mensch und Tier heraufziehen.

Nach dem Volksglauben sollen diese zu Ostern in der Kirche geweihten Eier Gefahren von Haus, Hof, Mensch und Tier abhalten.

Dieses Ei musste von der Henne am Karfreitag gelegt worden sein, damit es für den genannten Zweck geeignet war.

Wie lange dieses unversehrte Ei im „Schrotkopf“ (Innenseite) gelagert war? Das Stallgebäude war mehrere hundert Jahre alt, als es abgebrochen wurde, das dazugehörige Haus steht jetzt noch. Gottes Segen war über diesem Hof, der nach Aussage von Karl Suchanek eine Pferdewechselstation für die Post- und Salztransporte beherbergte.

Frau Helena Bamminger weiß zu berichten, dass ein solches geweihtes Karfreitagsei Glück und Segen über Haus und Hof und noch dazu Nachkommenschaft bringen soll.

Das Osterei ist ja ein christliches Symbol der Auferstehung und des Sieges des Lebens: Das Küken durchbricht die harte Schale des Eies – der Stein vor dem Grab Jesu ist weggerollt, Jesus hat den Tod besiegt.

Ich danke Karl Suchanek, dass er mir diese Kostbarkeit gezeigt hat, sodass ich alle nötigen Informationen dazu einholen und an die Pfarrbewohner weitergeben konnte.

Ein Vortrag mit faszinierenden Dias zum Thema:

„DIE GOLANHÖHEN ...

steiler, steiniger Weg der Versöhnung vom See Genezareth bis zum Gipfel des Hermon.“

Montag der Karwoche,
17. April 2000, 19.30 Uhr im
Begegnungsraum des Pfarrhofes.

Jakob Kabas, wohnhaft in Weißenbach, war 15 Monate lang im Rahmen der UNO auf den Golanhöhen stationiert; dabei musste er feststellen, dass wir in Österreich sehr wenig über diese Region und die Menschen, die dort leben, wissen. Sein Vortrag soll ein kleiner Beitrag dafür sein, mehr Verständnis für diesen Teil der Welt zu wecken, der immerhin auch die Wiege unseres Glaubens ist.

Der Zeitpunkt dieses Diavortrages ist gut gewählt, da wir mit unseren Gedanken in diesen Tagen an den Leidensweg Jesu, seinen Tod und seine Auferstehung denken und sie gläubig an den Kartagen feiern. Gönnen Sie sich diese 1 1/2 Stunden am Montagabend der Karwoche.



Das unversehrte Karfreitagsei in der Innenseite des sogenannten „Schrotkopfes“.

Foto: Fröschl

SEGUNG DER OSTERSPEISEN

13.30 Uhr: Petrikapelle am Zwirtnerssee im Reithal

14.00 Uhr: Pfarrkirche

14.30 Uhr: Fam. Hochlahner vlg. Wiederlechner im Pyhrn

15.00 Uhr: Fam. Lemmerer vlg. Schwoager im Pyhrn

16.00 Uhr: Kirche Weißenbach

17.00 Uhr: Pfarrkirche Liezen

OSTERN – DAS ATEMHOLEN DER SEELE

Der Schnee schmilzt weg, manche Spazierwege sind morastig, man kann den Pfützen auf dem Weg kaum ausweichen, da auch der Wegrand nass und tief ist.

In den letzten Wochen des Winters ist unsere sonst schöne Landschaft eher unansehnlich, Wiesen und Hänge sind braun, die umgepflügten Äcker liegen brach. Bäume ragen ohne Laub in den Horizont, manches Vogelnest in den kahlen Zweigen ist im Winter sichtbar geworden. Das Eis der Teiche und Bäche ist gebrochen, nasses Laub bedeckt den Waldboden. Die Natur scheint zu ruhen.

Doch dies täuscht: wenn ich in dieser Zeit im Freien bin, dann spüre ich förmlich die ungeheure Spannung: Jetzt sammelt die Natur ihre Kräfte, um sie dann voll freizusetzen für das Wachsen, die Blüte, das Reifen und die Frucht. Eine Zeit des Kräftesammelns.

Doch es ist bereits jetzt etwas spürbar von der ungebrochenen Kraft des Lebens, die sich in den nächsten Wochen zeigen wird. Viele Menschen nehmen dies nicht mehr wahr. Nur Spektakuläres erregt ihre Aufmerksamkeit: ein Vulkanausbruch, ein Hurrican, haushohe Brandung, heiße Geysire, die das Wasser in die Luft schleudern.

Das Leben entfaltet sich jedoch nicht explosionsartig, sondern langsam, fast unmerklich, in kleinen Schritten. Was wachsen und reifen soll, braucht eben Zeit. Doch im Leben wohnt eine Kraft, die durch nichts aufgehalten werden kann.

Dies dient mir als Vergleich für das, was wir in diesem Monat feiern: Die Karwoche ist das Atemholen des Glaubens, das Kräftesammeln für die restliche Zeit des Jahres.

Schon am Palmsonntag kündigt sich neues Leben an, Zeichen dafür sind die Palmzweige. Am Gründonnerstag feiern wir Jesus, der für uns Brot geworden ist, damit wir genug Lebensmut haben, unseren Weg zu gehen. Dieses Brot nennen wir deshalb heilig, weil Jesus uns in diesem Zeichen wirklich, jedoch unsichtbar nahe bleibt.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung des Leitartikels:

Am Karfreitag hält die Welt den Atem an:
Glocken und Orgel schweigen,
weil die Bosheit der Menschen
Jesus gekreuzigt und damit Gott
zum Schweigen gebracht hat.
Neues und Großes wird sichtbar:
Der Vorhang des Tempels in Jerusalem
reißt mitten entzwei,
die Sonne verfinstert sich
zur Todesstunde Jesu,
der sterbend ruft:
„Vater,
in deine Hände lege ich meinen Geist.“

Nach diesem Atemholen,
dem Kräftesammeln des Lebens
bricht österlicher Jubel aus.
Gott hat sich als der Treue erwiesen,
er hat seinen Sohn nicht im Stich gelassen.
Das Leben ist siegreich geblieben,
nicht der Tod,
die Liebe hat den Hass besiegt,
das Licht die Finsternis
des Grabes durchbrochen.
Unser Leben hat nun Zukunft,
es ist keine Irrfahrt,
sondern eine Heimkehr zu Gott,
Quelle und Fülle des Lebens zugleich.

Wer die Karwoche und Ostern mitfeiert,
ahnt etwas von dieser Spannung,
die über diesen Tagen liegt.
Es ist wie ein Atemholen des Lebens,
das keinen Tod mehr kennt.

Ich lade Sie freundlich ein,
diese Tage, an denen wir Tod und Auferstehung
zeichenhaft darstellen, mitzufeiern.
Daraus beginnt die Quelle des Lebens und
des Glaubens reichlich zu fließen, für alle,
die Hunger und Durst nach Leben haben.

Ihr Pfarrer



UNSER FIRMFEST

Freitag, 28. April 2000, 19.00 Uhr
Vigilfeier in der Stadtpfarrkirche

Bei dieser Feier am Vorabend der Firmung wird die pfarrliche Firmvorbereitung abgeschlossen, die Firmkarten als Bestätigung, dass der Jugendliche die Vorbereitung der Pfarre mitgemacht hat, an die Firmkandidaten von den FirmbegleiterInnen ausgeteilt. Die Teilnahme an dieser Vigilfeier, die auch als Besinnung auf das große Fest gedacht ist, ist für die Firmlinge verpflichtend. Alle Eltern, Geschwister und Paten der Jugendlichen sind sehr herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Samstag, 29. April, 15.00 Uhr
FIRMUNG

14.55 Uhr: Einzuger der Firmlinge mit den Paten und dem Firmspender Kanonikus Dr. Georg Stoff vom Fuchshof in die Pfarrkirche.
Während der Feier in der Kirche ist das Fotografieren nicht gestattet und wir bitten, dies zu respektieren. Für Andenken wurde von uns eine Fotografin engagiert. – Nach der Firmungsfeier wird mit jeder Firmgruppe ein Foto mit dem Firmspender, dem Firmbegleiter und dem Pfarrer gemacht, das die Jugendlichen wenig später als Erinnerung bekommen werden.
Das Firmfest möge allen Firmlingen, Eltern und Paten lange in Erinnerung bleiben.

PA Martin Weirer

FREITAG, 7. APRIL: ANBETUNGSTAG UNSERER PFARRE

Jede Pfarre unserer Diözese ist an einem immer gleich bleibenden Tag des Jahres aufgerufen, die bleibende Gegenwart Jesu im Zeichen des hl. Brotes dankbar zu verehren. Gott ist einer, der bei uns bleibt alle Tage unseres Lebens, auch zu jenen Zeiten, die niemand mit uns teilen möchte: in Krankheit, im Alter oder auch, wenn wir schuldig geworden sind. An diesem Tag sollten viele Pfarrbewohner unsere Kirche besuchen und eine Zeitlang vor dem Allerheiligsten in der Marienkapelle in Stille oder gemeinsamem Gebet verweilen. – Im Folgenden geben wir jene Zeiten an, an denen eine Gruppe eine Stunde mit Gebet, Gesang und Stille gestalten wird.

Sie können zu jeder Zeit in die Kirche kommen, auch wenn Sie dieser Gruppe nicht angehören:

- 9.00 – 14.00 Uhr:** Stille Anbetung; vereinzelt werden auch Kinder einer Schulklasse zur Anbetung in die Kirche kommen.
14.00 – 15.00 Uhr: Anbetungsstunde der Weißenbacher Pfarrbewohner
16.00 – 16.30 Uhr: Der H. Pfarrer betet mit den Ministranten.
17.00 – 18.00 Uhr: Anbetungsstunde durch den charismatischen Gebetskreis
18.00 – 18.45 Uhr: Rosenkranz-Gebetskreis
19.00 Uhr: Abendmesse mit eucharistischem Segen als Abschluss des Anbetungstages

Es ist unser Bestreben, den Anbetungstag der Pfarre wieder stärker in das Bewusstsein der Pfarrangehörigen zu rücken. Wenn uns dies jedes Jahr ein wenig mehr gelingt, sind wir sehr froh.

Vorausblick:

WEISSENBACH/LIEZEN GESTALTET DIE DEKANATSWALLFAHRT NACH FRAUENBERG

Sonntag, 7. Mai 2000, 14.00 Uhr – Sammelplatz und Beginn: Feuerwehrstützhaus Frauenberg. Abfahrt des Busses in Weißenbach, Gh. Marcher-Weichbold: 13.15 Uhr. Abfahrt des Busses am Busstandplatz (Hauptplatz) in Liezen: 13.30 Uhr.

Wer an dieser Wallfahrt teilnehmen möchte, kann mit unserem Bus mitfahren, wer sich selber eine Fahrmöglichkeit organisiert, der muss zeitgerecht (vor 14.00 Uhr) beim Feuerwehrstützhaus Frauenberg eintreffen. – Von dort geht die Prozession in die Wallfahrtskirche, in welcher der Festgottesdienst gefeiert wird.

Die musikalische Gestaltung der Messe hat die Sängerrunde Weißenbach mit der „Steirischen Mess“ von Martha Wölger übernommen, nach der Messfeier wird die Volksmusik Weißenbach im Freien, bei Schlechtwetter in den Räumen des Restaurants aufspielen.

Die Pfarre Liezen hat die Gesamtgestaltung dieser Wallfahrt aller Pfarren des Dekanates Admont übernommen, die Tochterkirche Weißenbach sorgt für die musikalische Gestaltung in und außerhalb der Kirche, Pfarrer Josef Schmidt wird die Predigt halten. – Auf sehr, sehr viele Mitfeiernde aus unserer Pfarre freuen sich der Pfarrer, seine MitarbeiterInnen und sicher das ganze Dekanat Admont.

ERSTKOMMUNION- VORBEREITUNG

Die Schüler der zweiten Klassen der Volksschule feiern in diesem Jahr zwei wichtige Sakramente. Das Versöhnungsfest (Erstbeichte) wurde schon Anfang Februar begangen, nun steht die schulische und außerschulische Vorbereitung auf die Erstkommunion im Mittelpunkt.

Dankenswerterweise haben sich für die außerschulischen Erstkommunionvorbereitung der 95 Buben und Mädchen folgende Frauen bereit erklärt, eine Tischmüiterrunde zu übernehmen:

Weißenbach: Frau Mag. Barbara Kabas, Sengschmiedweg 47a; Frau Heidemarie Lasser, Sengschmiedweg 47d; Frau Renate Immervoll, Kapellenweg 324.

Liezen: Frau Angelika Kieler, Pyhrn 9; Frau Petra Klaschka, Ausseer Straße 7; Frau Maria Kollau, Ausseer Straße 82, Frau Uschi Kotzent, Fronleichnamsweg 8; Frau Sonja Kummer, Höhenstraße 1; Frau Renate Maler, Reithal 6; Frau Brigitte Miskulnig, Hauptplatz 3; Frau Angela Mittermayer, Siedlungsstr. 13; Frau Elfriede Prill, Alpenbadstr. 17; Frau Petra Rieger, Grimminggasse 40, Frau Susanne Seiser, Alpenbadstr. 16; Frau Astrid Steiner, Am Grafenegg 10b; Frau Johanna Tatschl, Kornbauerstr. 21.

Anmerkung:

Die Erstkommunionkinder und ihre Tischmütter werden am Sonntag, den 2. April 2000 in Weißenbach um 8.30 Uhr und in Liezen um 10.00 Uhr der Pfarrgemeinde vorgestellt. Die Erstkommunionfeiern finden an zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen im Mai jeweils um 9.00 Uhr statt: Weißenbach, 21. Mai; Liezen, 28. Mai.

Liezener Musikfrühling: SAXOPHON-ORGELKONZERT IN DER PFARRKIRCHE Sonntag, 9. April 2000, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

Orgel und Saxophon – das älteste und das jüngste Instrument unserer abendländischen Musikkultur – werden Sie in ein mystisches Meer der Meditation tauchen lassen. Der kryptische Bogen von Alt bis Neu zieht Sie in ein ungeahntes Spannungsfeld, in dem die Seele zu schweben vermag.

Wer sind die Ausführenden?

- **Christian Schwaiger**, in Liezen aufgewachsen, studierte sechs Jahre Alt- und Sopran-saxophon an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz.
- **Wolfgang Riegler**, Orgel, ist Lehrbeauftragter an der Universität für Musik- und darstellende Kunst in Graz.

Die beiden Künstler interpretieren Werke von Bach, Fauré, Kerl, Alain, Mozart, Bozza u.a.

Kartenvorverkauf von der Trafik Rohrmoser: Erwachsene S 100,-/Jugend S 50,-
Abendkasse: Erwachsene S 130,-/Jugend S 60,-
Gönnen Sie sich dieses seltene Musikerlebnis an diesem Sonntagabend!

MUKI-TREFFEN

Im April finden die Treffen von Müttern mit ihren Kindern an folgenden Dienstagen, jeweils von 9.00 – 10.30 Uhr, im Jungscharraum des Pfarrhofes statt:

Dienstag, 4. April 2000
Dienstag, 11. April 2000

Alle Mütter (und Väter) sind mit ihren kleinen Kindern herzlich zu diesen Treffen eingeladen!

Petra Weirer

DIE FEIER DER KARWOCHE UND DES OSTERFEST

LIEZEN

16. April, Palmsonntag

10.00 Uhr: Palmweihe beim Kriegerdenkmal; Prozession in die Pfarrkirche, in der die hl. Messe mit der Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Markus zu Ende gefeiert wird. Nach der hl. Messe erbitten wir von den Mitfeiernden an den Kirchtüren ihr Fastenopfer, das sie ins Körbchen legen können.

20. April, Gründonnerstag

19.00 Uhr: Messfeier im Andenken an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern vor seiner Gefangennahme gefeiert hat. – Nach diesem festlichen Gottesdienst gedenken wir im Gebet an die Todesangst Jesu vor seiner Gefangennahme am Ölberg. Diese Andacht umfasst einen Zeitraum von etwa 40 Minuten.

21. April, Karfreitag

Strenger Fasttag: Nur einmalige Sättigung am Tage und Verzicht auf Fleischspeisen für Erwachsene, für Kinder Verzicht von Fleischspeisen.

15.00 Uhr: Die Sirenen machen mit einer Gedenkminute auf die Todesstunde Jesu aufmerksam. Um 14.30 Uhr gehen wir von der Pfarrkirche in schweigender Prozession auf den Kalvarienberg, wo um 15.00 Uhr die Kreuzwegandacht beginnt. Zur selben Zeit um 15.00 Uhr wird auch in der Verabschiedungshalle am Friedhof der Kreuzweg gebetet.

19.00 Uhr: Liturgie des Karfreitags in der Pfarrkirche: die Lesungen, die Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Johannes; die Fürbitten, zusammengestellt aus den Bitten, die seit Karfreitag des vergangenen Jahres auf den Gebetsbaum in unserer Pfarrkirche geheftet worden sind. – Kreuzenthüllung, Kreuzverehrung, Öffnung des hl. Grabes.

22. April, Karsamstag und Osternacht

Ab 8.00 Uhr Verehrung des hl. Grabes.

14.00 Uhr: 1. Speisensegnung in der Pfarrkirche

15.30 – 16.30 Uhr: Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten und dem hl. Grab

17.00 Uhr: 2. Speisensegnung in der Pfarrkirche

20.00 Uhr: Osternachtfeier mit der Segnung des Osterfeuers am Kirchenportal, Weihe der Osterkerzen, Entzünden und Einzug des Osterlichtes in die dunkle Kirche. – Austeilung des Osterlichtes.

Österlicher Preisgesang – Lesungen – Osterhalleluja – Taufversprechenserneuerung, Eucharistiefeier. – Das Osterlicht kann nach der Feier mit nach Hause genommen werden.

Eine kleine verzierte Osterkerze mit Tropfschutz wird am Kircheneingang zum Kauf angeboten zu einem Preis von S 15,-.

23. April, Ostersonntag

10.00 Uhr: Festlicher Ostergottesdienst, der von Walter Kern (Trompete) und Mag. Harald Matz (Orgel) musikalisch gestaltet sein wird.

24. April: Ostermontag

10.00 Uhr: Messfeier in der Pfarrkirche

WEISSENBACH

16. April: Palmsonntag

8.30 Uhr: Palmweihe vor der Volksschule, Prozession in die Kirche, in der wir die Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Markus mit verteilten Rollen hören und die Messe zu Ende feiern.

An den Kirchtüren erbitten wir von den Mitfeiernden ihr Fastenopfer, das sie ins Körbchen legen können.

21. April: Karfreitag

15.00 Uhr: Die Sirene macht auf die Todesstunde Jesu aufmerksam. Kreuzwegandacht in der Kirche.

23. April: Ostersonntag

8.30 Uhr: Musikalische Gestaltung des Ostergottesdienstes durch die Musikkapelle Weißenbach unter Leitung von Harald Welsch.

24. April: Ostermontag

8.30 Uhr: Hl. Messe

KINDERKREUZWEG

Heuer möchten wir ganz besonders alle Kinder, vor allem die Erstkommunionkinder, einladen zum Kreuzweg auf den Kalvarienberg, da der Familiengebetsgottesdienst in Liezen im Monat April entfällt. Anhand einiger Stationen wollen wir das Leiden Jesu nachspüren und uns auf Ostern, auf das Fest der Auferstehung Jesu vorbereiten.

**Sonntag, 9. April 2000, Beginn:
14.00 Uhr, in der Pfarrkirche Liezen**

FREIE SICHT AUF DEN KALVARIENBERG

In den Sommermonaten ist die Kalvarienbergkirche von der Stadt her wegen des hochwachsenden Jungwaldes verdeckt und kaum zu sehen.

Auf die Bitte der Pfarre beim Bürgermeisterstammtisch, die Sicht auf die Kirche wieder frei zu machen, hat der Städtische Bauhof mit Zustimmung des Besitzers, Herrn Paukenheider, die sichtbehindernden Bäume entfernt. Die Pfarre bedankt sich herzlich dafür.

Gründonnerstag:

EIN GOTT, DER FÜR UNS ZUM BROT WURDE

*Um Jesu willen
danken wir dir,
Gott,
der für uns
zum Brot vom Himmel wurde.
Der für uns zum Weg wurde,
aus allem heraus, was uns bedrückt,
was uns bedrängt,
aus allem heraus,
was uns das Leben nimmt.
Auf Jesu Wort hin
lassen wir uns fallen,
weil wir aufgehoben sind
bei dir,
Gott.*

Karfreitag:

ABGESTIEGEN ZUR HÖLLE

*Nur
wer abgestiegen zur Hölle,
und sich nicht das Leben nahm,
kann uns Leben geben.*

*Nur
wer abgestiegen zur Hölle
und die Sprache verlor,
nur dem hören wir zu.*

*Nur
wer abgestiegen zur Hölle,
und nicht unten blieb,
nur der kann uns heraufführen.*

*Nur
wer abgestiegen
zur Hölle auf Erden
kann uns den Himmel
auf Erden bringen.*

Ostern:

JUBEL UND DANK ZUGLEICH

*Wir danken dir für den einen,
für Jesus von Nazareth,
mit dem ganz neues Leben
auf unsere Erde kam,
der uns gezeigt hat,
was es heißt zu leben
und wie.
Wir danken dir für ihn,
der über den Tod hinaus zu uns spricht,
dem wir immer noch gern zuhören,
der lebt,
der unserem Leben die Richtung gibt,
von dem wir hoffen,
dass er einmal die Welt regieren wird
und alles bis ins Kleinste
mit seinem Geist erfüllt.*

*Wir danken dir für Jesus Christus,
den wahrhaft aus dem Tod Auferstandenen,
der nichts beim Alten lassen möchte,
der alle Wände der Welt durchbricht,
die Menschen von Menschen trennen.
Wir danken dir,
weil wir das Wetterleuchten
eines neuen Lebens sehen können,
eines Lebens voll Hoffnung
für alle Menschen.*

*Quellennachweis: alle 3 Beiträge aus „der geerdete himmel“
von Wilhelm Willms*



LIEZEN

Gottesdienste:
 Montag, Mittwoch,
 Freitag und
 Samstag 19.00 Uhr
 Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:
 Dienstag 9.30 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr

7. April: Anbetungstag der Pfarre (Freitag)

Siehe Ankündigung auf Seite 2.

9. April: Passionssonntag

- 10.00 Uhr: Sonntagsmesse als Bußgottesdienst; nach den Messfeiern erbitten wir an den Kirchtüren das Fastenopfer.
- 14.00 Uhr: Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche, anschließend Prozession auf den Kalvarienberg
- 18.00 Uhr: Saxophon-Organkonzert in der Pfarrkirche; siehe Ankündigung auf Seite 2.

16. April: Palmsonntag

10.00 Uhr: Palmweihe beim Kriegerdenkmal, Prozession in die Pfarrkirche. Siehe eigene Ankündigung aller Feiern der Karwoche und Ostern auf Seite 3. Wir erbitten an den Kirchtüren Ihr Fastenopfer.

23. April: Ostersonntag

10.00 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von Walter Kern (Trompete) und Mag. Harald Matz (Orgel)

29. April: Firmfest unserer Pfarre (Samstag)

Lesen Sie bitte die Ankündigung auf Seite 2.



WEISSENBACH

Gottesdienste:
 Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
 Donnerstag 19.00 Uhr

9. April: Passionssonntag

8.30 Uhr: Sonntagsmesse als Bußgottesdienst; heute erbitten wir Ihr Fastenopfer

16. April: Palmsonntag

8.30 Uhr: Palmweihe vor der Volksschule. – Alle weiteren Feiern in der Karwoche und zu Ostern finden Sie zusammengefasst auf Seite 3.

23. April: Ostersonntag

8.30 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Weissenbach unter Leitung von Kapellmeister Harald Welsch.

30. April: Weißer Sonntag

8.30 Uhr: Sonntagsmesse
11.30 Uhr: Fahrzeugsegnung im Hof des Gasthofes Salzinger/Nasler

BUSSGOTTESDIENSTE UND GELEGENHEIT ZUR OSTERBEICHTE Sonntag, 9. April 2000 (Passionssonntag)

8.30 Uhr in Weissenbach und um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Liezen.

Wir bitten die Mitfeiernden, ihr Fastenopfer bei den Kirchtüren ins Körbchen zu legen.

Gelegenheit zur Osterbeichte:

Weissenbach: Donnerstag, 13. April 2000, ab 18.00 Uhr in der Kirche

Liezen: Samstag, 15. April 2000, ebenso ab 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Es wird auch ein fremder Priester zur Verfügung stehen.

TERMINE

EUCARISTISCHE ANBETUNG

Am Montag, 10. April 2000 nach der Abendmesse um 19.00 Uhr in der Marienkapelle.

MARIENWALLFAHRT NACH ADMONT

Donnerstag, 13. April 2000 mit Beginn um 18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Stiftskirche, anschließend Messfeier.

ÖKUMENISCHE BIBELRUNDE

Freitag, 14. April 2000, 19.45 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock.

TAUFSAMSTAGE

1., 15. April, am 29. April nur am Vormittag!
6., 13. und 27. Mai 2000

FRIEDHOFVERWALTUNG

Friedhofverwalter Herr Erich Lammer ist an jedem Montag in der Zeit von 9.00 – 11.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes im „Sitzungszimmer“ persönlich und telefonisch erreichbar (Tel. 22 4 25 DW 23).

EHEVORBEREITUNG:

Liezen: Samstag, 1. Juli 2000, 14.00 – 18.30 Uhr im Begegnungsraum des Pfarrhofes. Voranmeldung ist unbedingt erforderlich! (Tel. 22 4 25)

Bad Aussee: Samstag, 8. April 2000, 9.00 – 17.00 Uhr; bei diesem Termin wird besonders auf die Situation kath./evang. Brautpaare Rücksicht genommen.

Admont: Sonntag, 30. April 2000, 8.30 – 13.00 Uhr

Schlading: Samstag, 6. Mai 2000, 9.00 – 17.00 Uhr, besondere Rücksichtnahme auf evang./kath. Brautpaare.

Irdning: Samstag, 3. Juni 2000, 9.00 – 17.00 Uhr, auch an diesem Termin wird der Situation gemischt konfessioneller Brautpaare Rechnung getragen.

MESSFEIERN IM INTENSIV-PFLEGEHEIM

Freitag, 14. und 28. April 2000, 16.00 Uhr. – Mitfeiernde aus der Pfarre sind herzlich willkommen.

FASTENOPFER

Wir erbitten dies von den Mitfeiernden nach den Gottesdiensten an den beiden Sonntagen – 9. und 16. April 2000. Sie können Ihr Fastenopfer bei den Kirchtüren ins Körbchen legen.

FAMILIENGEBETSGOTTESDIENST

Aufgrund vieler Feiern, zu denen wir ganz besonders auch die Kinder einladen (Kinderkreuzweg, Palmweihe), findet im Monat April nur in Weissenbach ein Familiengebetsgottesdienst statt:

Donnerstag, 6. April 2000, 18.00 Uhr

Alle Kinder laden wir wieder herzlich mit ihren Eltern, Freunden und Verwandten zu diesem Gottesdienst ein.

FAHRZEUGSEGNUMG IN WEISSENBACH

Sonntag, 30. April 2000, 11.30 Uhr im Hof des Gasthofes Salzinger/Nasler in Weissenbach.

„AUS DER PFARRE ...“ IN FREQUENZS, freies Radio Ennstal auf Frequenz 100,8

Die monatliche Sendung findet am **Mittwoch, den 12. April 2000 von 20.00 bis 21.00 Uhr statt.** Thema: „Die Karwoche und Ostern“.

WEIHWASSER-KESSELCHEN FÜR DIE WOHNUNG ...

... werden am Sonntag, den 9. April 2000 nach den Messfeiern in Liezen und Weissenbach zum Preis von S 50,- angeboten; der Sinn liegt darin, dass wir den Pfarrbewohnern die Möglichkeit geben wollen, Weihwasser von der Kirche mit nach Hause zu nehmen um es dann in den Weihbrunnkessel zu füllen. Viele Christen tauchen am Morgen, wenn der Tag beginnt oder wenn die Familienmitglieder die Wohnung verlassen, ihre Fingerspitzen in das Weihwasser und bekreuzigen sich. Wasser ist Zeichen des Lebens: Gott möge uns diesen Tag vor allem Unheil beschützen und uns helfen, dass dies, was wir heute tagtäglich über tun oder entscheiden, dem Leben dient.

Anmerkung: Diese Weihwasserkesselchen hat Karl Tomandl in reiner Handarbeit in den Farben grün und blau für die Pfarre hergestellt.

Sie können auch in der Pfarrkanzlei einen Weihbrunnkessel erwerben. – Sollte der Bedarf dafür groß sein, werden wir solche Kesselchen wieder in Auftrag geben.

Das Evangelische Bildungswerk Steiermark lädt ein zu einem Vortrag von Frau Mag. Monika Salzer SEELSORGE AN KRANKEN UND LEIDENDEN MENSCHEN

**Liezen, Donnerstag, 13. April 2000,
 19 Uhr, im Saal der Steiermärkischen, Hauptstraße 14/1**

Frau Mag. Monika Salzer ist Pfarrerin und Krankenhauseelsorgerin in Wien.

In ihrem Referat geht sie der Frage nach: Wie begegne ich Gefühlen des Leidens bei Krankheit und Sterben?

Der „Liezener Pfarrbrief“ weist gerne auf diese Veranstaltung des Evang. Bildungswerkes hin und lädt ein, diesen Vortrag zu besuchen.

IN DIE EWIGE HEIMAT SIND UNS VORAUSGEGANGEN:

Fussi Maria, 79, Admonter Straße 46; Lechner Engelbert, 71, Reithal 5; Berger Karl-Hans, 50, Am Grafenegg 9; Schön Josef, 76, Dr.-Karl-Renner-Ring 8; Kussegg Berta, 77, Dr.-Karl-Renner-Ring 21 b; Unterberger Julius, 74, Höhenstraße 29.

KINDER GOTTES WURDEN DURCH DIE TAUFE:

Ein Sohn Dominik Mike von Petra Guhl und Johann Puschnik, Selzthaler Straße 31; ein Sohn Thomas Peter von Mag. phil. Barbara und Mag. iur. Klaus Schachner, Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 3/13/3; eine Tochter Corina von Michaela und Mag. iur. Günther Knittelfelder, St. Ruprecht an der Raab, Parkstraße 4/12; ein Sohn Benjamin Harald von Regina und Harald Halmayr, Am Grafenegg 10 a.



... am **Donnerstag, dem 27. April 2000;** wir bitten die **Austräger um ihren wichtigen Dienst.**

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.
 Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
 Pfarrer: Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
 Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik.
 Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.
 Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.